

HAUS *Marlene Poelzig*

PRESSEEINLADUNG

DEMONSTRATION UND KÜNSTLERISCHE INTERVENTION
FÜR DEN ERHALT DES HAUSES MARLENE POELZIG
18. JUNI 2021, 16. – 18.00 UHR

HAUS MARLENE POELZIG
TANNENBERGALLEE 28
14055 BERLIN (S-BAHNHOF HEERSTRASSE)

Berlin, 9. Juni 2021

Das Wohn- und Atelierhaus der Familie Poelzig in Berlin-Westend wurde 1930 nach dem Entwurf der Bildhauerin und Architektin Marlene Poelzig (auch Moeschke-Poelzig) errichtet. Ihr Mann war der renommierte Architekt Hans Poelzig. Das Haus ist ein herausragendes Beispiel der Architektur der Moderne und für die Emanzipation von Architektinnen im frühen 20. Jahrhundert. Grundriss, Ausstattung und Garten des Objekts in der Tannenbergallee 28 sind heute noch größtenteils erhalten. Das Dach wurde nach 1945 deutlich im Sinne der konservativen Nachkriegsarchitektur verändert.

Im Sommer 2020 rief eine Petition zu Erhalt und Denkmalschutz des stetig verfallenden und vom Abriss bedrohten Gebäudes auf, knapp 5.000 Unterschriften wurden gesammelt. Seitdem bemüht sich eine Initiative aus Bürger*innen, Baukultur-Expert*innen und Interessierten sowohl für den Erhalt der Überreste des Hauses als auch für die Anerkennung des Lebenswerks der Architektin – stellvertretend für viele zu wenig gewürdigte Lebensläufe von Architektinnen und Baumeisterinnen. Als langfristige Vision strebt die Initiative die Etablierung eines Stipendien-Programms für Meisterinnen der Baukultur an, idealerweise am Ort des Hauses Marlene Poelzig. Am 18. Juni, im Rahmen des Women in Architecture Festivals 2021, lädt die Initiative Marlene Poelzig zur Demonstration vor Ort ein. Vor dem Haus werden Mitglieder der Initiative Impulse zu Marlene Poelzig, zur Geschichte des Hauses, zu geplanten Veranstaltungen sowie zum geplanten Residenzprogramm geben. Als künstlerische Intervention wird ein eigens geschaffenes Werk der Künstlerin Hannah Cooke zur Würdigung von Marlene Poelzig enthüllt.

Ablauf 18. Juni 2021, 16 – 18.00 Uhr

- Statements der Initiative, vertreten durch Prof. Ulrike Lauber, Freie Architektin, Beuth Hochschule sowie Prof. Dr. Gabi Dolff-Bonekämper, TU Berlin
- Enthüllung Kunstwerk von Hannah Cooke, die Künstlerin ist vor Ort

Für Interviews stehen neben o.g. Vertreterinnen zur Verfügung: Petra Wessler, Präsidentin des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung., Dr. Christoph Rauhut, Landeskonservator Berlin, Hannah Cooke sowie Elke Duda, n-ails e.V. und Women in Architecture Berlin 2021.

Für weitere Informationen zu Marlene Poelzig, dem Haus und den Anliegen der Initiative: www.hausmarlenepoelzig.de

Kontakt Initiative: Prof. Ulrike Lauber info@hausmarlenepoelzig.de

Künstlerin Hannah Cooke: www.hannahcooke.de

Kontakt für Presseanfragen: Elisabeth Friedrich & Alexander Flöth, ARTEFAKT
Kulturkonzepte mail@artefakt-berlin.de 030 440 10 687

Pressedownload: <https://www.artefakt-berlin.de/aktuelle-projekte/haus-marlene-poelzig/>

Netzwerk Stadtraumkultur e.V. leitet und betreut das gemeinnützige Projekt „Haus Marlene Poelzig“ als Beitrag zur Völkerverständigung. Eine Aktion im Rahmen des Festival Women in Architecture 2021 www.wia-berlin.de
Die Demonstration und die künstlerische Intervention werden mit Mitteln des Landesdenkmalamts Berlin gefördert.